

Hochanger 1682m über die „Sieben Hügel“

Steir.-Niederösterr. Kalkalpen



Bei Pulver ein ebenbürtiger Genuß: Aufstieg und Abfahrt

Charakteristik:

Der Hochanger nahe dem Steirischen Seeberg ist ein beliebtes, relativ schneesicheres Skitourenziel mit besonderer Eignung als Pulverschnee- oder auch als Schlechtwettertour. Die hier vorgestellte Aufstiegsvariante direkt vom Seeberg über den Kamm der "Sieben Hügel" berührt anfangs kurz das Liftgebiet, bietet aber danach im Gegensatz zum Normalweg durchs Lappental ein eher einsames und auch kurzweiliges Skitourenenerlebnis

Hangausrichtung/Exposition: west	Dauer: Aufstieg: 1,5 - 2 Std. Abfahrt: 0,5 Std. Höhendiff.: 680 Hm	Schwierigkeit: II
Talort: Seewiesen (974m) bzw. Gollrad (964m)	Stützpunkte: unterwegs keiner	Karte: ÖK 102 - Aflenz
Ausgangspunkt: Steirischer Seeberg (1246m), Parkplatz auf der Passhöhe		

Tourenverlauf:

Vom Seebergsattel entlang des Liftes über den kurzen aber recht steilen Hang hinauf zur Bergstation am Gaiberg. Nun in südöstlicher Richtung kurz entlang der Piste abfahren bis man rechts in einem flachen Waldsattel direkt auf den Waldkamm hinausqueren kann. Nun immer entlang des Kammes (oft mit roten und auch blauen Punkten markiert) in ständigem Auf und Ab zum Karlkögerl (1521m) und nochmals kurz abfahren in einen Wiesensattel darunter. Aus diesem Sattel erfolgt der letzte Anstieg auf den Westkamm des Hochanger und über diesen zuletzt recht flach zur Gipfelkuppe mit kleinem Kreuz.

Abfahrt: auf der Anstiegsroute zurück in den Wiesensattel unter dem Karlkögerl und hier durch eine bestens fahrbare, nicht besonders steile Rinne im Waldgelände hinunter bis ins hinterste Lappental, durch das Lappental zur Seebergalm, per Lift oder nochmals mit Fellen kurz hinauf zum Ausgangspunkt am Seebergsattel.